

Amer Hackovic und Daniel Roßkopf

Mainzer Mobilität



Zusammenkommen. Zusammen sein.
Zusammen Spaß haben.



Wie wird die Idee im Betrieb umgesetzt?

Über die geplanten Freizeitaktivitäten werden die Busfahrer und Busfahrerinnen über einen Flyer informiert, der an ihre Firmenbriefkästen zugestellt wird. Ideen für gemeinsame Aktivitäten sind zum Beispiel Sportturniere, gemeinsames Grillen oder ein Pub-Quiz. Bei den Treffen kommen Kolleginnen und Kollegen, die sich sonst nur aus dem Bus heraus grüßen, automatisch ins Gespräch. Dabei finden sie gemeinsame Stärken und Interessen heraus.

Was bewirkt die Idee?

Die Freizeitaktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl untereinander. Mitarbeitende sind somit motivierter bei der Arbeit und bleiben ihrem Arbeitgeber gegenüber loyal.

Die Idee in ein paar Sätzen ...

Monatlich werden Freizeitaktivitäten nach dem Berufsalltag geplant, damit Mitarbeitende in lockerer Atmosphäre zusammenkommen und sich besser kennenlernen. Skepsis, Befremdung und Voreingenommenheit gegenüber neuen und unbekannten Kolleginnen und Kollegen werden dadurch abgebaut.

Die Integrationsscouts: Auszubildende können häufig am besten benennen, was ihnen beim Ankommen im Unternehmen geholfen hat. Hier setzt das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge an und macht Auszubildende mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund zu Integrationsscouts in ihren Ausbildungsbetrieben. Als Tandem oder in einer kleinen Gruppe entwickeln die Auszubildenden eine Idee, um Integration in ihrem Betrieb zu fördern und sichtbar zu machen. Alle Ideen der Integrationsscouts finden Sie hier:

www.nuif-integrationskompass.de/

